

14. JAHRESBERICHT 2012

Unsere Zeichen der Zeit:

Die Erneuerbaren sind auf dem Weg – **Aus der Nische hin zum Standard**, auch in der Schweiz!

- Getätigte oder geplante Investitionen der grossen Energieversorger der Schweiz werden beeinflusst durch das grosse europäische Stromangebot aus erneuerbaren Energiequellen.
- Der Bund hat die Energiestrategie 2050 in die Vernehmlassung gegeben.
- Das EKT baut sein Naturstromangebot aus.
- Viele Gemeinden im Kanton Thurgau haben den Standardstrommix aufgewertet mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern.
- Die Nachfrage nach den weiteren reduzierten Beiträgen für Solarstromanlagen aus dem kantonalen Förderprogramm ist 2012/2013 ungebrochen. Der Bau einer neuen Solarstromanlage ist nur noch eine Schlagzeile wert, wenn sie besonders gross ist.
- Die Gestehungskosten von einer 1'234 kWp Solarstromanlagen (ca. 280 Vierpersonenhaushalte) liegt bei 1'600 Fr. / kWp. Die Produktion von Solarstrommodulen verlagert sich immer mehr Richtung Asien und die Module gehen somit den gleichen Weg wie alle Industrieprodukte.

Das grosse Potential der Solarstromanlagen wird **allgemein anerkannt!**

- Viele Energieversorger suchen einen Weg, um Ihre Geschäftsmodelle den neuen Randbedingungen anzupassen und lancieren z.B. eigene „Ökostromangebote“.
- Viele Kantone versuchen den geänderten Bedürfnissen gerecht zu werden. Dazu werden Schweiz weit angepasste Energiestrategien ausgearbeitet auch mit dem Ziel die Leistungsaufträge an die Energieversorger anzupassen.
- Wärmepumpen, kombiniert mit Solarstromanlagen werden langsam zum Standard bei neuen Einfamilienhäusern.

Erfolge vom Solarstrom-Pool Thurgau:

Der Solarstrom-Pool Thurgau hat 2012 wiederum rund 300'000 Fr. an **Förderbeiträgen** ausbezahlt und damit die bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus dem Förderprogramm 2011 erfüllt. Parallel zum kantonalen Förderprogramm 12/13 hat der Pool keine neuen Förderbeiträge mehr zugesichert. „Unsere“ rund 350 Anlagen produzierten jährlich über 2.0 GWh Solarstrom. Das entspricht dem gesamten Strombedarf von rund 620 Vierpersonenhaushalten

Rund 1 GWh Thurgauer Solarstrom konnten wir vermarkten und damit rund Fr. 350'000 Einnahmen erzielen.

Seit 2012 können wir im Auftrag vom Kanton Thurgau, Abteilung Energie das kantonale Förderprogramm im Bereich Solarstromanlagen administrativ bearbeiten.

Die Abteilung Energie lässt seit 2012 ein **Konzept für einen Strommix ohne Atomenergie** erarbeiten. Der Solarstrom-Pool kann als Mitglied der Begleitgruppe und der erweiterten Projektleitung die Erarbeitung mit begleiten. Der Projektabschluss ist auf den Sommer 2013 geplant.

Vorstand und Geschäftsstelle:

2012 wurde der Vorstand neu zusammengesetzt mit Othmar Schmid und Josef Gemperle.

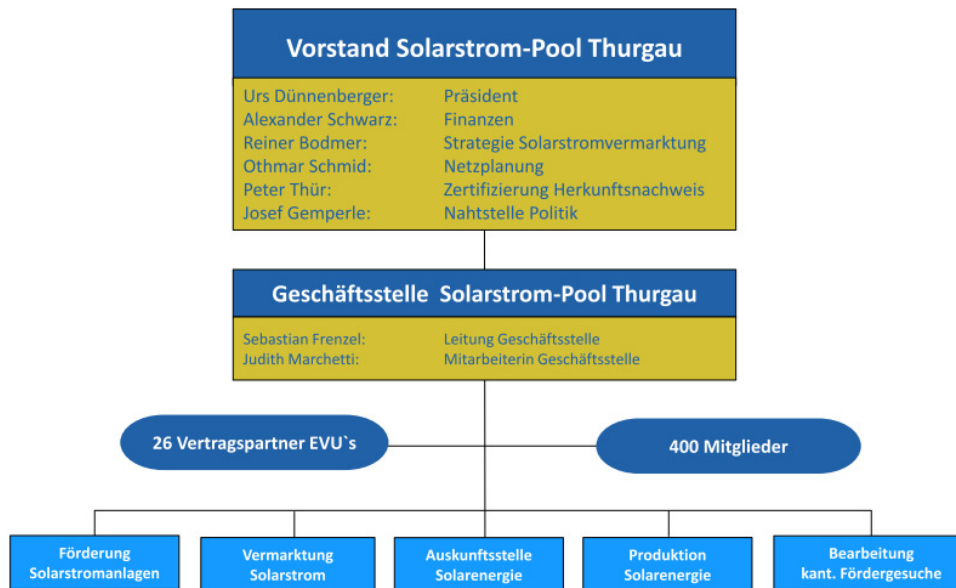


Abb. 1: Organigramm Solarstrom-Pool Thurgau

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Schweiz weit ist ein Überangebot von Solarstrom vorhanden. Der Pool versuchte sein vorhandenes **Vermarktungspotential von ca. 2.0 GWh** auszuschöpfen. Es wurden z.B. Angebote an das EKT, ewz und die Swisscom gemacht. Der Angebotspreis vom Pool lag > 10 Rp. / kWh, der Marktpreis lag zum Teil bei 5 – 8 Rp. / kWh und damit deutlich unter den Gestehungskosten vom Pool (Ansprechpersonen W. Müller, U. Dünninger).
- Die beiden Gemeinden Gachnang und Amlikon-Bissegg haben sich für das neue Angebot „**1% Thurgauer Solarstrom in der Grundversorgung**“ entschieden (Ansprechperson W. Müller)
- Der Verkauf von Solarstrom wird immer mehr mit den **Herkunftsnachweisen (HKN)** verbunden. Der Pool hat versucht, zusammen mit den Anlagenbesitzern und den lokalen Energieversorgern für möglichst viel „Thurgauer Solarstrom“ den HKN zu erhalten um diesen Schweiz weit vermarkten zu können (Ansprechperson P. Thür)
- Der **Dialog mit dem EKT, dem RR Schläpfer und der Abteilung Energie** wurde gepflegt um zu erreichen, dass das Strom-Grundangebot vom EKT mit echtem Thurgauer-Solarstrom aufgewertet wird. Leider bisher ohne Erfolg, der Ertrag wäre wieder direkt in die Förderungen von neuen Anlagen investiert worden (Ansprechpersonen W. Müller, R. Bodmer, U. Dünninger).
- Das kantonale Förderprogramm wird trotz tieferen Fördersätzen 12 / 13 immer noch sehr gut nachgefragt. Um Mitnahmeeffekte zu verhindern, hat sich der Vorstand entschieden, nicht auch Anlagen bis 28 kWp zu unterstützen, sondern nur solche über 28 kWp, die vom Kanton nicht gefördert werden. (Verantwortlich U. Dünninger, S. Frenzel).
- Der Pool hat eigene KEV-Anlagen (Schmidgasse 1 und 2 Frauenfeld, Lombard, Steinegg). Zusätzlich wurde eine neue 70 kWp auf der **Turnfabrik Frauenfeld** für KEV angemeldet (VerU. Dünninger).
- Produktion und Abgabe **Solar-News 2012** an EW's (W. Müller, J. Marchetti)
- Ablesung Thurgauer-Solarstrom, Naturemade Zertifizierung (J. Marchetti, U. Dünninger)

Nur dank der persönlichen Überzeugung und dem Engagement aller Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsstelle kann unser gemeinnütziger Verein bestehen. Herzlichen Dank für die sehr konstruktive Zusammenarbeit in den fünf Vorstandssitzungen, für die wertvollen Inputs via E-Mail und die tatkräftige operative Umsetzung durch die Geschäftsstelle!

Ausblick auf 2013/2014

Der Vorstand und die Geschäftsstelle sehen die folgenden Schwerpunkte für die Jahre 2013 / 2014:

- Steigerung der Solarstromvermarktung mit Herkunftsnachweisen (HKN)
- Erhöhung von Thurgauer Solarstrom in der Grundversorgung
- Förderung neuer Solarstromanlagen > 28 kWp



Abb. 2: Aktuelle Marketingprodukte „Thurgauer Solarstrom in der Grundversorgung“ „Förderung neuer Solarstromanlagen > 28 kWp“

- Fachliche Beobachtung Thema „Netzausbau“
- Unterstützung politische Umsetzung „Konzept für einen Strommix ohne Atomenergie“

Ersatzwahlen: An der 14. GV sind zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen. Reiner Bodmer und Alexander Schwarz werden aus dem Vorstand zurücktreten. Als Nachfolger stellt sich Matthias Murer, Leiter Technische Werke Tägerwilen zur Verfügung. Ein Nachfolger für Alexander Schwarz (Finanzen) konnte bisher nicht gefunden werden. A. Schwarz hat sich bereit erklärt die Finanzen vom Pool weiterhin zu betreuen, dies aber außerhalb vom Vorstand.

Für den Vorstand Solarstrom-Pool Thurgau; Präsident U. Dünneberger / 13.05.2013